

Artistainternational

Künstlermanagement Oper, Konzert und Lied



ERIC ANDER BASS

... *sehr vielversprechend der Bassist Eric Ander...* Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30. März 2016

Im Herbst 2022 debütiert Eric Ander am Staatstheater Darmstadt. 2019 gab er in Christof Loys *Tannhäuser*-Neuinszenierung sein Debüt an der Nationale Opera Amsterdam. In Rihms *Jakob Lenz* sang er 2015 am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, 2017 an der Staatsoper Berlin und 2019 beim Festival d'Aix-en-Provence. 2018 gastierte er in Aufführungen von Hesses *Artaserse* in Bayreuth, München und beim 38. Budapesti Tavaszi Fesztivál. 2021 folgte sein Debüt in der Uraufführung von Rochnettis *Inferno* an der Oper Frankfurt.

Eric Ander, in Stockholm geboren, begann früh mit dem Geige- und Bratschespiel. Er studierte bis 2012 an der Kungliga Musikhögskolan Stockholm bei Petteri Salomaa, Eva Larsson-Myrsten sowie Liedgestaltung bei Matti Hirvonen. Seine Ausbildung ergänzten Meisterkurse bei Mikael Eliassen, Till Fellner, Sergei Leiferkus, Dorothee Miels, Kirsten Buhl Möller, Iain Paterson, Olle Persson, Arnold Östman, Ilmo Ranta, Jane Thorner, Henry Waddington. Seit 2010 ist Eric Ander Mitglied im ARTON Ensemble und wirkte bei Konzertprojekten im Eric Ericsons Kammerchor, Gustaf Sjökvists Kammerchor und als Aushilfe im Schwedischen Rundfunkchor mit.

2011/2012 verbrachte er ein Erasmus Austauschprogramm in München, 2011 erhielt er ein Stipendium der Kungl. Musikaliska Akademins für Hochschulstudierende und 2012 der Marthe Urzanders und Lars-Olof Nyhléns Stiftung. Er studierte bis 2014 an der Hochschule für Musik und Theater München sowie an der Theaterakademie August Everding bei Andreas Schmidt und vollendete sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater München bei Lars Woldt. Beim Festival d'Aix-en-Provence 2014 war er Stipendiat der Rossini Residency.

Von 2014 bis 2016 war der Bass Eleve der Staatsoper Stuttgart. Von 2016 bis 2018 gastierte er regelmäßig am Theater Chemnitz. An der Staatsoper Stuttgart coverte er Don Fernando in Beethovens *Fidelio*, Partien in Purcells *Fairy Queen* und Rameaus *Platée*. Eric Ander debütierte in München in Antoine Mariottes *Salomé* – hierfür wurde er von der **Fachzeitschrift Opernwelt 2014 zum Nachwuchssänger nominiert** - und in der Titelpartie von Händels *Imeneo* sowie als Snaut in Obsts *Solaris*. Er arbeitete mit Regisseuren wie Calixto Bieito, Andrea Breth, Tito Ceccherini, Nicola Hümpel, Balázs Kovalik, Christof Loy, Christoph Marthaler, Kirill Serebrennikov, Jossi Wieler.

Sein Konzertrepertoire umfaßt neben verschiedenen Bach-Kantaten dessen *h-moll-Messe*, *Johannes-Passion*, *Magnificat*, *Matthäus-Passion* sowie das *Weihnachts-Oratorium*, Haydns *Die Schöpfung*, Mendelssohns *Paulus*, Mozarts *Requiem* sowie Rossinis *Petite messe solennelle* und Werke von Biber, Buxtehude, Larsson, Rosenberg und Schelle. Mit Händels *Messiah* gab Eric Ander 2015 sein Debüt bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Eric Ander war Konzertsolist in Stockholm, Deutschland, Frankreich, Sizilien sowie beim Aldeburgh Festival. Er sang unter der musikalischen Leitung von Marc Albrecht, Gregor Bühl, Sylvain Cambreling, Roland Kluttig, Ingo Metzmacher, Christoph Rousset, Ulf Schirmer und arbeitete mit Klangkörpern wie der Britten Pears Baroque Orchestra, Ensemble Modern, Hofkapelle München, Münchner Rundfunkorchester, Nederlands Philharmonisch Orkest, Staatskapelle Berlin, Staatsorchester Stuttgart, Stockholms Bachsällskap, The English Voices.

Liederabende gibt Eric Ander in Stockholm und Deutschland, oft am Flügel begleitet von Joakim Andersson.